

# Buntes Leben mit Handicap

„Haus Mecklenburg“ feierte mit fröhlichem Fest seinen 25. Geburtstag

**LANKOW** Die 23 Menschen, die im „Haus Mecklenburg“ in der Rahlstedter Straße wohnen, haben ganz unterschiedliche Handicaps: die einen sind leicht geistig behindert, andere sind mehrfach schwerstbehindert. Manche können nicht sprechen oder das Bad alleine benutzen. Sie sind zwischen 18 und 58 Jahre alt und arbeiten tagsüber in einer geschützten Werkstatt – vier in Schwerin, die anderem beim Diakoniewerk in Rampe.

Gestern feierte das „Haus Mecklenburg“ 25. Geburtstag – mit Andacht, fröhlichem Programm und der Betonung, dass jeder einzelne das Leben bunter und reicher macht. Seit zehn Jahren steht das Haus Mecklenburg in Lankow, vorher war es in Neu Schlagsdorf angesiedelt. Träger ist das Diakoniewerk Neues Ufer, das insgesamt sieben Wohnheime für Menschen mit Behinderung vorhält. Der Trend gehe allerdings zum selbstständigeren

Wohnen, sagt Geschäftsführer Thomas Tweer. Ambulante Helfer kommen dann in der Wohnung oder WG vorbei. „Das selbstständige Wohnen kann bei uns trainiert werden“, erklärt Ines Geyer, die das Haus Mecklenburg leitet. Hier gibts Personal, das sich kümmert – auch nachts. Ausflüge und Spaziergänge werden ebenfalls organisiert. „Wir sind aber kein Hotel“, sagt Ines Geyer. „Wer kann, macht sein Zimmer selbst sauber.“ *mara*



**Sonnenblumen verteilen die Bewohner** nach der Geburtstags-Andacht an die Mitarbeiter des Hauses Mecklenburg. FOTO: MARA